

AUKTION 183 · AM 29. APRIL 1972

**CHINA · JAPAN · TIBET · SIAM
INDIEN · INDONESIA · PERSIEN
AMERIKA · AFRIKA · SÜDSEE**

BESICHTIGUNG

Mittwoch, 26. und Donnerstag, 27. April, von 10–15 Uhr

Freitag, 28. April, 10–15 Uhr

(nur für Auswärtige)

VERSTEIGERUNG

Sonnabend, 29. April 1972,

10.00 Uhr 1–216

14.30 Uhr 217–486

DR. ERNST HAUSWEDELL

INHABER: DR. ERNST HAUSWEDELL UND ERNST NOLTE

HAMBURG 13 · PÖSELDORFER WEG 1 · 44 83 66



207 **Regenhut.** Geflecht aus Bambus und Palmblättern, mit Ölpapier überzogen. – Durchmesser: 65 cm. – China, Kanton, Ende 19. Jahrhundert. (1) (100.–)

208 **Zierstück.** Aus weißlichem, rotgefleckten Halbedelstein in Form eines Goldfisches. Dazugehörig geschnittener Holzsockel. – Länge: 10,5 cm. – China, 19.–20. Jahrhundert. (1) (700.–)

Malerei

209 **Ente im Schilf.** Hängebild. Tusche auf Seide. Oben großes kaiserliches Siegel, unten zwei weitere Siegel. – Größe der Darstellung: 46 x 83 cm. – China, 17.–18. Jahrhundert. (10) (500.–)

210 **Mandschu-General.** In Uniform stehend, auf dem Rücken Köcher mit Pfeilen und Bogen. Die linke Hand faßt an den Gürtel. Über der braunen Bluse trägt er einen Kettenpanzer, über den Oberschenkeln Schuppenpanzer. Auf dem Kopf Mütze mit Rangabzeichen (roter Knauf). Über dem Bild auf gelber Seide mit kaiserlichem Stempel in chinesischer und mandchurischer Schrift längere Aufschrift, aus der hervorgeht, daß es sich um den General Yen Hsiang-shih handelt, der stellvertretender Kommandeur von Kan-chou war. Ferner, daß das Bild zu den Portraits von 50 verdienten hohen Beamten gehörte, die für die Tzu-kuang-ko bestimmt waren. In dieser Halle wurden auch die berühmten Schlachtenbilder aus den Feldzügen Kaiser Ch'ien-lungs aufgehängt, bei denen Castiglione mitgearbeitet hat. Möglicherweise ist der Kopf von Castiglione und der übrige Teil der Figur von einem kleineren Hofmaler gemalt. – In der Aufschrift, die das kaiserliche Siegel trägt und 1752 datiert ist, sind erwähnt: Liu Tung-hsün (1700–1773), der höchste Staatsämter innehatte; Liu Lun (1711 bis 1773), der ebenfalls hoher Beamter war und seit 1749 im Kriegsministerium arbeitete; Yü Min-chung (1714–1780). – Hängebild. Tusche und Farben auf Seide. – Einige Knickfalten und ein kleiner Einriß. – Höhe: 152 cm. – Breite: 92 cm. – China, um 1750. (17) (700.–)

211 **Ahnenbild.** Sitzender hoher Beamter in Amtstracht. Auf einem Sessel, mit Tigerfell belegt. Hängebild. Tusche und Farben auf Seide. Mit zahlreichen Knickfalten und kleinen Restaurierungen. – Höhe: 148 cm. – Breite: 95 cm. – China, 18.–19. Jahrhundert. (17) (250.–)

212 **Zwei Albumblätter mit Berglandschaften.** Tusche und leichte Farben auf Seide. Bezeichnet durch Stempel: Wang Hui und Shih-ku. Wang-Hui lebte von 1632 bis 1717. Vermutlich Arbeiten im Stile des Wang-Hui. – Größe der Darstellung: je 25 x 20,5 cm. – China, 19. Jahrhundert. (30) (200.–)

213 **Zwei Ahnenbilder.** Mit den Darstellungen des Kaisers K'ang-hsi und seiner Gemahlin. Hängebilder. Tusche und Farben auf Papier. Die Figuren sind in ganzer Figur sitzend dargestellt. Einige Flecken und Risse. – Größe der Darstellung: 138 x 81 cm. – China, 19. Jahrhundert. (3) (500.–)

214 **Blühende Irls über Felsen.** Hängebild. Tusche auf Papier. Tuschmalerei im Stile des Chêng Hsieh. – Höhe: 130 cm. – Breite: 40,5 cm. – China, 19. Jahrhundert. (2) (250.–)